

REINHARD HEIL, M.A.

HUMAN ENHANCEMENT BEI JOHN DESMOND BERNAL UND JULIAN HUXLEY - EINE MOTIVSUCHE

Abstract: Viele Motive der aktuellen Diskussion um das sogenannte Human Enhancement wurden bereits in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts diskutiert. Anhand der beiden Autoren John Desmond Bernal und Julian Sorell Huxley wird diesen Motiven nachgespürt. Im Zentrum der Überlegungen von Bernal und Huxley steht die Veränderbarkeit dessen, was man im Allgemeinen als menschliche Natur bezeichnet mittels technischer Eingriffe. Zwar ist die Idee, einen neuen Menschen zu schaffen, wesentlich älter, aber die Konzentration auf das technisch und naturwissenschaftliche Machbare bzw. Denkbare ist, soweit ich es beurteilen kann, neu und unterscheidet den entstehenden *Scientific Humanism* von allen anderen Humanismen, in deren Mittelpunkt eher die Entfaltung bestehender menschlicher Fähigkeiten steht. Die große Vision der genannten Autoren ist es, dass es dem Menschen gelingen könnte, seine eigene Evolution zu gestalten und damit die Emanzipation des Menschen von der Natur weiter voranzutreiben.

Vortrag gehalten am 09.03.2009 im Rahmen des Workshops „[Human Enhancement – Historische, philosophische und ethische Aspekte](#)“ an der Technischen Universität Darmstadt.